

Datum: 14.11.2016

Tagesordnungspunkt: 6	Vorlage Nr. BSA X/55
Thema: Integration von Flüchtlingen	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Jugend, Soziales und Integration Name: Norbert Weiser	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlage:

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt die Informationen der Kreisverwaltung zur beruflichen Integration von Flüchtlingen zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage BSA X/55

In der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 19.09.2016 war aus der Mitte des Gremiums gebeten worden, anhand von Beispielen über die Bemühungen der Kreisverwaltung zur beruflichen Integration von Flüchtlingen zu informieren.

Aufgrund erheblich zurückgegangener Zugangszahlen verlagert sich der Schwerpunkt unserer Arbeit. Stand bislang die Schaffung von Plätzen für die vorläufige Unterbringung, die Aufnahme, die Versorgung und die Betreuung von Flüchtlingen sowie deren Verteilung im Rahmen der Anschlussunterbringung im Vordergrund, ist inzwischen die sprachliche und berufliche Integration der Flüchtlinge noch stärker in den Fokus gerückt.

In diesem Bereich wurde schon in der Vergangenheit Vorbildliches geleistet. So hat die Kreisverwaltung in einem Modellprojekt mit der Arbeitsagentur schon Anfang 2015 begonnen, das persönliche und berufliche Profil der aufzunehmenden Flüchtlinge zu erfragen und zu dokumentieren. Diese Aufgaben haben seit Juni 2016 die Fachkräfte des Asylbewerbersozialdienstes übernommen. Die abgeordneten Mitarbeiter der Arbeitsagentur sind inzwischen dorthin zurückgekehrt und im Kompetenzteam Asyl und Flucht für Unternehmen (KAFU) tätig. Auch diese Einrichtung hat Modellcharakter in Baden-Württemberg. Sie koordiniert die Hilfs- und Qualifizierungsangebote der Flüchtlinge im Landkreis Calw, sorgt für Integration der Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit und damit für eine langfristige Sicherung dieser Beschäftigungsverhältnisse. Träger der KAFU sind die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, das BFW Schömburg und das vom Land finanzierte IQ-Netzwerk.

Unabhängig davon bietet der Landkreis in Abstimmung mit der Arbeitsagentur Sprachkurse für Flüchtlinge an um deren berufliche Integration vorzubereiten bzw. zu erleichtern.

In der Sitzung werden drei Flüchtlinge über ihren Werdegang im Bundesgebiet berichten.